

Lexikon zu "Die letzte Welt"

In Zusammenarbeit mit Hellfire

Von abgemeldet

Kapitel 2: Die Akasii

Terranische Erstkontakt-Datenbank#

Wir heissen sie auf der Terranischen Erstkontaktdatenbank willkommen

Bitte wählen sie

"Sämtliche Daten zu den Akasii."

Daten :Akasii: werden aufgerufen

Bitte warten

Daten :Akasii: wurden aufgerufen

Rasse: Akasii

Herkunft: Kenduri-System; vierter Planet: Akasiinur

Aussehen: Humanoid; Haarfarbe mit Terranern vergleichbar; leicht dunkle Haut; violette Augen; Körperbau mit Terraner vergleichbar; haben knapp über den Ohren liegende Hörner

Erstkontakt: 13.02.2451 Terrastandartzeit/ 2102-2451-02 Sternenzzeit

Weitere Daten abrufen? J/N

"Ja."

Die Akasii sind ein stolzes Kriegervolk, das für seinen starken Gemeinschaftssinn und ihren entschlossenen Kämpfergeist bekannt sind. Jeder, der sie im Kampf erlebt hat, weiss, wie erbarmungslos die Akasii sein können. Dennoch zollen sie jedem ihrer Gegner ein hohes Maß an Respekt.

Bereits im Jahre 1311-2450-02 war die Existenz der Akasii bekannt. Die Informationen erhielt man vom Senator der Ari Nin, Owa Ahotok. Selbstverständlich war der Terranische Rat und der damalige Präsident, Edward Simpson, daran interessiert, so viel wie möglich, über die Akasii zu erfahren. Man konnte sich erst nicht entscheiden, wie man den ersten Kontakt herstellen sollte. Mit einer Nachrichtensonde oder einer Forschungsflotte?

Schliesslich wurde 0902-2451-02 eine Forschungsflotte, unter dem Kommando von

Admiral Akira Sagara ins Kenduri-System geschickt. Die Flotte bestand aus einer Fregatte der mittlerweile ersten "Panther"-Klasse, der "Hohlbein", einem Forschungsschiff, der "Pyon" und drei Jägerschiffen. Aus dem Computerlogbuch von Admiral Sagara: "Sternzeit 1102-2451-02. Wir haben das Kenduri-System erreicht. Aber bisher noch keinen Kontakt zu den Akasii herstellen können. Jeder an Bord der Hohlbein, mich eingeschlossen, glauben nicht daran, dass es dieses Geistervolk", wie wir die Akasii getauft haben, überhaupt existiert. Senator Awotok hin oder her. Wenn wir innerhalb von zwei Standarttagen auf kein Lebenszeichen stoßen, kehren wir augenblicklich um."

Nach diesem Eintrag gab der Admiral den Befehl ins Hoheitsgebiet der Akasii einzudringen. Am 13.02.2451 kam es dann zum Erstkontakt zwischen Terraner und Akasii. Eine Flotte der Akasii, bestehend aus zehn kleinen Zerstörern und einem gigantischen Mutterschiff, fing Admiral Sagara's Forschungsflotte am dritten Planeten, Ubarus Tor, ab. Admiral Sagara und seine Flotte hatten keine Chance der Akasii-Flotte zu entkommen. Die Akasii aktivierten, wie befürchtet, ihre Waffensysteme. Statt zu feuern, riefen die Akasii die Hohlbein und forderten die sofortige Umkehr der Flotte. Admiral Sagara stimmte sofort ein, und entschuldigte sich für das widerrechtliche Eindringen. Er erklärte sogar, dass es sich um eine Forschungsmission handelte. Die Akasii aber ließen nicht mit sich reden und geleiteten die kleine terranische Flotte aus ihrem Raum.

Kurz nach seiner Heimkehr berichtete der Admiral von dem Ereignis. Der Terranische Rat und Präsident Simpson berieten sich folglich darauf, ob man einen zweiten Versuch starten solle. Aber das brauchten sie nicht mehr. Am 24.02.2451 kam eine Akasii-Flotte aus dem Hyperraum über Terra. Allesamt Kriegsschiffe und ein Mutterschiff. Präsident Simpson rief sofort die Flotte zusammen. Aber nur Schiffe im Erd-Orbit konnten seine Befehle empfangen. Ebenfalls wurde das orbitale Verteidigungsnetz von Terra aktiviert.

Aber es kam nie zum Kampf.

Die Akasii übermittelten dem Rat und dem Präsidenten ihre Grüße.

Innerhalb von zwei Monaten schlossen die Akasii und die Terranische Allianz ein Bündnis zu beiderseitigen Nutzen.

Weitere Daten? J/N
"Ja, bitte."

Dieses Bündnis kam 2544 zum Bruch, da ein Akasii-Schiff einen terranischen Kreuzer angriff. Erst vier Jahre später kam es zur Klärung dieses Vorfalls. Akasii-Rebellen wollten Krieg zwischen Terranern und Akasii schüren.

Seitdem waren Terraner und Akasii wieder Verbündete. Während des Krieges zwischen der Terranischen Allianz und der Satoki Allianz im Jahre 2518 konnten die Akasii gerade mal fünfzehn Schiffe entbahren, da sie in einem Krieg mit ihren alten Feinden, den Karaptoren, einer Spezies von gepanzerten Killerwesen, verstrickt waren. Obwohl jedes Schiff gebraucht wurde, schickten die Vereinten Terranischen Streitkräfte zehn ihrer besten Schiffe, mit je zehn Regimenten Marine's an Bord, zur Unterstützung.

Nach der Vertreibung der Karaptoren, hatte der Krieg zwischen den Terranern und den Satoki geendet.

Die Terraner waren mit dem Wiederaufbau ihrer Streitkräfte und einiger Aussenposten beschäftigt, während die Akasii ihre Welten wieder neu aufbauen

musten. Zusammen schlossen sich die beiden Verbündeten und freunde dem Galaktischen Sternenbund an.

Erstkontaktaufzeichnungen abgeschlossen

wollen sie weitere Daten zu :Akasii: erhalten? J/N

"Ja."

Bitte wählen

"Zeige mir alle Daten bezüglich der Akasii-Streitkräfte an."

Die folgenden Daten benötigen einen Sicherheitscode der Stufe I

"0506-Alpha-Ducian-Alpha-2635-VTS."

Code akzeptiert

Daten verfügbar

Bodentruppen

Raumflotte

Elittetruppen

"Zeige alle Daten der Reihe nach an."

Befehl wird ausgeführt

Daten werden geladen

Daten verfügbar

#Bodentruppen#

Die Bodentruppen der Akasii bestehen aus den Regimenten ihrer Fusssoldaten, die bekannt als "Geister-Krieger" wurden, einer Vielzahl Schwebepanzer und ihren Battle Mechs, den "Spiderrunner".

Geister-Krieger

Die Geister-Krieger verdanken ihren Namen der Tatsache, dass die Soldaten fast lautlos und ohne merkbare Anzeichen auftauchen. Jeder dieser Krieger trägt eine, seinem Körper perfekt angepasste, Servorüstung. Diese ist in einem einheitlichen Weiß und Grün gehalten. Die Rüstung sind nur leicht gepanzert, erlauben aber ihrem Träger sehr Agyl zu sein. Ihre Bewaffnung besteht aus einer "Feuerlanze". Diese Lanzen sind umgebaute Lasergewehre, die sehr stark an mittelalterliche Lanzen erinnern. Tatsächlich ist diese Waffe hervorragend für den Nahkampf und den Distanzkampf geeignet.. Zudem kommt noch ein Paar Energieklingen, die sich in den Armpartien der Servorüstung befinden.

In allem ist der Geister-Krieger ein perfekter Soldat. Sie sind Treu, Stolz und Ergeben ihrer Rasse.

Die Schwebepanzer

Den Bodentruppen steht ein riesiges Sortiment verschiedenster Panzertypen zur Verfügung. Alle sind mit schweren Laserkanonen ausgestattet, einige sogar mit Lang-/Kurzstreckenraketen.

Wollen sie Daten zu den Schwebepanzern? J/N

"Nein."

Battle Mech "Spiderrunner"

Die Genaue Bezeichnung dieses Battle Mechs lautet 88-KCembu'tK-784c-1. Da dieser Name etwas zu kompliziert für uns und unsere Soldaten war, wurde er von und "Spiderrunner" getauft. Dieser Name passte nicht zum Ausseren, aber sprachen für seine Fähigkeit, steiles Gelände zu überwinden. Ausserdem verfügt er über spinnenartige Laufmodule.

Die Größe der Einheit mist:

Höhe: 7m

Länge: 5m

Breite: 5m

Seine Panzerung besteht aus Novatitanstahl, einer nur von den Akasii noch verwendeten Stahllegierung. Die Bewaffnung bestent aus vier Zwillings-Infantrielerkanonen und einer schweren Bündellaserkanone. Während der Kämpfe mit den Karaptoren zeigte sich dieser ausergewöhnliche Mech als sehr vorteilhaft. Seitdem wurde der Spiderrunner immer weiter entwickelt.

Soll die Datei :Raumflotte: aufgerufen werden? J/N

"Ja."

Daten werden geladen